

Grünes Licht für Polizei-Neubau

Haushaltsausschuss des Landtags gibt Mittel frei – 7,3 Millionen Euro eingeplant

Eggenfelden. Der Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtags hat die Mittel für den Neubau der Polizeiinspektion Eggenfelden genehmigt. Über diese positive Nachricht freuen sich MdL Martin Wagle (CSU) und Erster Polizeihauptkommissar Armin Zehentbauer. Insgesamt sind für die Umsetzung des Projekts 7,3 Millionen Euro eingeplant, wie Wagle in einer Pressemitteilung erklärt. Das bereits seit 1970 bestehende Haupt- und Nebengebäude soll demnach bei laufendem Dienstbetrieb in zwei Abschnitten ersetzt werden.

„Diese Lösung wurde mit Unterstützung des Stadtrats der Stadt Eggenfelden möglich, da sowohl während der Bauphase als auch für die spätere Notausfahrt ein Teil des direkt nach Osten angrenzenden Stadtgrundstückes zur Verfügung gestellt wird“, betont Erster Polizeihauptkommissar Zehentbauer laut Mitteilung.

Im ersten Bauabschnitt wird das bestehende Garagengebäude abgebrochen und an dessen Stelle das neue Dienstgebäude errichtet. Nach dessen Fertigstellung und dem Umzug der Dienststelle in das neue Haus erfolgen der Abbruch des alten Dienstgebäudes und die Neuerrichtung des Nebentraktes an dessen Stelle.



So soll das neue Polizeigebäude laut Planung einmal aussehen.



Der Lageplan zeigt, wie sich der Neubau in das bestehende Grundstück nördlich der Umgehung einfügen soll.

Anstatt der unwirtschaftlichen Sanierung und Erweiterung des alten Gebäudes entstehe unter Federführung des Staatlichen Hochbauamtes Passau ein zweistöckiges Hauptgebäude mit Holzfassade. Dies sei eine zukunftsweisende Entscheidung, betont MdL Martin Wagle. Es entstehe eine moderne Dienststelle, die den aktuellen Anforderungen entspricht. Die neuesten Standards des Polizeialltags würden ebenso berücksichtigt wie die umweltbewussten Bauvorgaben.

Über die Freigabe des Projekts seitens des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen im Bayerischen Landtag freut sich auch SPD-Landtagsabgeordnete Ruth Müller. Das bisherige, 1970 errichtete Dienstgebäude sei verbraucht und zu klein, teilt sie mit. Ein Wirtschaftlichkeitsvergleich habe ergeben, dass ein Neubau wirtschaftlicher sei als eine Sanierung und Erweiterung. „Ich freue mich sehr über die Zusage zu einem neuen Dienstgebäude. Durch immer größer werdende Zuständigkeiten und somit einem erhöhten Personalbedarf, müssen auch die entsprechenden Räumlichkeiten für eine effiziente Arbeit der Bediensteten in der Polizeiinspektion geschaffen werden“, äußert sich die Landtagsabgeordnete Ruth Müller, die den Kreis Rottal-Inn betreut. – red